

MEDIENMITTEILUNG

Schwyz, 21.11.2018 / Autor SZKB

Schwyzer Kantonalbank bringt Unternehmer, Nachfolge- und Vorsorgeexperten zusammen

Über 70 Unternehmerinnen und Unternehmer besuchten den Vorsorgeanlass der Schwyzer Kantonalbank (SZKB) im Marina in Lachen. Giacomo Garaventa, selbständiger Berater mit Spezialgebiet Nachfolgeregelungen und Stefan Grauwiler, Leiter Vorsorgezentrum der SZKB, informierten über die Themen Unternehmensnachfolge und Pensionsplanung. Sie rieten den Unternehmern, die eigene Pensionierung frühzeitig zu planen.



«Wir sollten einmal über die Zukunft reden.» oder «Es ist Zeit, loszulassen.» So einfach diese Aussagen klingen - Die Nachfolge aufzugleisen, ist für Unternehmerinnen oder Unternehmer in der Regel kein einfacher Prozess. Denn nebst der Unternehmensfolge gibt es noch eine ganze Reihe wichtiger Aspekte, im Hinblick auf die persönliche Pensionsplanung zu regeln. Das grosse Interesse am Vorsorgeanlass der SZKB vom letzten Dienstagabend zeigte, dass die Unternehmensnachfolge ein zentrales Thema ist. Über 70 Personen besuchten den Anlass «Unternehmensnachfolge & Pensionsplanung» im Marina in Lachen.

Bildlegende: Die Referenten am Vorsorgeanlass der Schwyzer Kantonalbank: Stefan Grauwiler, SZKB (links) und Giacomo Garaventa, selbständiger Berater mit Spezialgebiet Nachfolgeregelungen.

Giacomo Garaventa bietet seit über 22 Jahren Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Nachfolgeplanung an. Die verschiedenen Aspekte der Nachfolge zeigte der Experte anhand interessanter Fakten auf: «Über 9'700 Unternehmen in der Zentralschweiz müssen in den kommenden fünf Jahren ihre Nachfolge regeln. 30% der Unternehmen finden heute keine Nachfolgelösung. Davon sind tausende Arbeitsplätze betroffen», so Garaventa. Der Nachfolgespezialist riet den Unternehmern, sich frühzeitig mit der Nachfolge zu befassen. Idealerweise involviere man dabei verschiedene Experten, die Hand in Hand arbeiteten. Das erfülle wichtige Voraussetzungen, um ein für die Firmennachfolge positives Resultat zu erzielen.

Im zweiten Teil zeigte Stefan Grauwiler, Leiter Vorsorgezentrum der SZKB, in welchen Bereichen der Unternehmer Möglichkeiten für den Ausbau seiner Vorsorgeleistungen hat, dies in optimaler Abstimmung mit der Nachfolgeregelung. Grauwiler riet den Zuhörern: «Prüfen und nutzen Sie unbedingt die sich bietenden Optionen, beurteilen Sie immer auch die steuerlichen Aspekte und nehmen Sie rechtzeitig fachkundige Unterstützung in Anspruch.» Er zeigte Wege auf, wie die Altersvorsorge bei Unternehmerinnen und Unternehmern optimiert werden kann. So ermöglichen freiwillige Einlagen in die Pensionskasse oder ein Wechsel des Sparplans nicht nur deutlich höhere Altersleistungen, sondern auch eine klare Steuerersparnis.

Zur idealen Vorbereitung der Pensionierung empfahl der Vorsorge-Spezialist die Pensionsplanung der SZKB, die dem Kunden eine individuelle Optimierung der Vorsorgesituation aufzeigt.

Nach den zwei spannenden Referaten waren die Gäste zu einem Apéro riche eingeladen. Die engagierten Diskussionen zeigten, dass die Thematik unter den Anwesenden für viel Gesprächsstoff sorgte.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei:

Schwyzer Kantonalbank

Peter Geisser

Leiter Kommunikation / Mediensprecher

Telefon: 058 800 21 12

E-Mail: peter.geisser@szkb.ch